



# Die »neuen« Münchner Privatradios Radio Wair

Verkehrschaos. Du beobachtest gedankenverloren den Fahrer des Nachbarwagens bei Mitsingen desselben dümmlichen Werbespots, der dir gerade etwas schräg über die Lippen geht. Drei Jahre Privatradio in München. Von Tim Streckelbuche.

Inzwischen hat so jeder seinen Lieblingssender gewählt, oder bei der Suche nach dem geringsten Übel irgendwann aufgegeben und irgendeinen eingestellt. Der Versuch der Dauerberieselung zu entkommen, ist sowieso vergeblich, auch der Jeansshop an der Ecke kennt keine Gnade. Happy Sound — natürlich frisch aus den Charts — ein wenig Information, eher Klatsch, und möglichst viele Gewinnspiele. Aber bitte nicht den Namen des großzügigen Sponsors des 25,- DM-Plattengutscheins vergessen. All das reichte, um dem Bayerischen Rundfunk das Fürchten zu lehren.

Du bist süchtig nach diesem Radio auf Fast-Food-Niveau? Dann kommt jetzt die gute Nachricht. Das dreijährige Provisorium hat

ein Ende. Die Bayrische Landeszentrale für neue Medien (BLM) machte Nägel mit Köpfen und vergab erstmal auf die Dauer von vier Jahren fünf (!) Frequenzen: bundesdeutscher Rekord! Wer sich jedoch am Weichspül-sound mit den stets locker-flockigen Ansagen schon überhört hat und gerne etwas mehr Niveau hätte, für den kommt jetzt die schlechte Nachricht: Der Sendeleistungsplatz wurde im wesentlichen nur ein wenig umverteilt, d.h. größtenteils nur mehr Sendezeit für die, die bisher schon zu hören waren.

## WHAT'S NEW?

Was ist anders geworden? Für die Hörer von **Radio Gong 2000** bleibt alles beim Alten. 24 Stunden täglich sendet der momentane

Marktführer, hauptsächlich von AZ, SZ und Gong getragen, seinen Werbung-Musik-Info-Mix.

Die erste Änderung gibt es bei den Hausfrauenbeglückern von **Radio Charivari**. Sie dürfen in Zukunft rund um die Uhr die Herzen der etwas reiferen Hörschaft verwöhnen. Die musikalische Auswahl wird jedoch sicher — wie bisher — ähnlich aufregend wie beim Bayerischen Rundfunk bleiben.

Das Team von **Radio 2day**, einst mit Radio Charivari auf einer Frequenz vereint, ist nun auf die wiedereröffnete Frequenz 89,0 gewandert, die Radio 1 letzten September aufgab.

Auf **89 München** tummeln sich nun auch die meisten Anbieter. So haben sich hier **Radio Yesterday** und **Radio Isar** zu **Starsat-Radio**

zusammengeschlossen. Desgleichen taten **Radio Zitrone** und **Radio Bavaria** — **Airplay** heißt ihr Programm. Um das Ganze abzurunden, mischt noch der religiöse **Rundfunk Neues Europa** („Ihr Chance zur Besinnung und Erhellung“) mit.

Dieses bunte Allerlei ist — bis auf **Radio 2day** — eine Ansammlung der meisten Neuen im Kreis der Lizenznehmer. Doch einmal 'reingehört, und man weiß, daß das kommerziellgewohnte Ohr nicht auf seine vertraut gewordene mittelprächtige Durchschnittunterhaltung verzichten braucht.

Nur **Rundfunk Neues Europa** hebt sich mit seiner christlichen Zielsetzung ab: Textbeiträge in gebührender Wort-zum-Sonntag-Manier und „Musik für die ganze Fami-